

Anträge zum Arbeitsprogramm 2021 des Sozialamtes

Antrags-Nr.	Betreff	Auswirkung Budget	Abwägungsgründe/Anmerkungen Amt 50	Abstimmungsergebnis
Nr. 251/2020 SPD-Fraktion	Teilhabe von Menschen in Alten- und Pflegeeinrichtungen sichern, Barrieren abbauen; Verbesserung der Voraussetzungen für digitale und akustische Kommunikation	Keine weiteren Auswirkungen Investitionsbeträge unter 331.882 vorhanden; Siehe auch Abstimmungsskript Investitionshaushalt S. 86	Für Information, für gesellschaftliche Teilhabe und zur Aufrechterhaltung des Kontakts zu Angehörigen ist der digitale Ausbau mit WLAN und die Ausstattung mit Induktionsanlagen notwendig. Der Bedarf wird künftig mit stärkerer Internet- Nutzungserfahrungen der Senior*innen noch steigen. Amt 50 erweitert den Verwendungszweck für freiwillige Baukostenzuschüsse um den Ausbau digitaler und akustischer Kommunikation. Es werden Zuschussmöglichkeiten für den Ein- bzw. Ausbau in geeigneten Netzwerken möglicher Antragsteller kommuniziert.	Abstimmung Sozialbeirat einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen Abstimmung SGA einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen
Nr. 252/2020 SPD-Fraktion	Ausweitung Energiesparberatung mit Ersatz stromfressender Altgeräte für Sozialleistungsbezieher*innen	+ 150.000,00 € auf 50.331ESTW Siehe Abstimmungsskript 50.6 (S.18)	Eine Erhöhung des Zuschusses ist nur sinnvoll, wenn die Ausweitung des Energiesparprogrammes durch die ESTW personell leistbar ist. Nach Auskunft der ESTW wäre derzeit - ohne Einschränkungen durch Corona - für das aufwändige Beraten, das Überprüfen von Bestandsgeräten und den Ersatz aufgrund der personellen Ausstattung	Abstimmung Sozialbeirat einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen Abstimmung SGA einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen

			lediglich ein Aufwand von ca. 10.000,00 € nötig.	
Nr. 253/2020 SPD-Fraktion	Unterstützung der Hilfeeinrichtungen der Diakonie	Siehe diverse Budgetanträge im Ergebnishaushalt	Der Sammelantrag ist ein Budgetantrag und wird in der Summe befürwortet; Allerdings kann er nicht aus Budget von Amt 50 finanziert werden.	Abstimmung Sozialbeirat einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen Abstimmung SGA einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen
Nr. 254/2020 SPD-Fraktion	Sicherung Belegungsrechte bei der GEWOBAU	keine	Amt 50/Abteilung 503 hat die „Grundsätze der Vergabe von Wohnungen“ erarbeitet; der Vorschlag muss vom Aufsichtsrat der GEWOBAU beschlossen werden.	Abstimmung Sozialbeirat einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen Abstimmung SGA einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen
Nr. 255/2020 SPD-Fraktion	Selbstbestimmung und Selbständigkeit im Alter unterstützen	keine	Teil 1: GEWOBAU <ul style="list-style-type: none"> Keine Einflussoption bei Amt 50, da GEWOBAU eigenverantwortlich hierüber entscheidet Lediglich bei geförderten Wohnraum Hinweis auf aktuelle gesetzl. Förderbestimmungen/ -vorgaben Teil 2: Wohnungstausch <ul style="list-style-type: none"> Abklärung, ob Bereitschaft bei GEWOBAU besteht, denn Wohnungen müsste GEWOBAU 	Abstimmung Sozialbeirat einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen Abstimmung SGA einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen

			<p>bereitstellen und festlegen, ob geförderte oder freifinanzierte Wohnungen in Frage kommen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei freifinanzierten Wohnungen Eigenverantwortung bei GEWOBAU • bei geförderten Wohnraum zwingende Verfahrensabstimmung mit Verwaltung erforderlich, da Vergabe bei Verwaltung. • Mietstabilität kann nur GEWOBAU sicherstellen <p>Teil 3: Wohnanpassungsberatung Aktuell wird in Abt. 504 Wohnanpassungsberatung und allgemeine Seniorenberatung mit einer 0,5 Planstelle umgesetzt. Ein Ausbau von - sehr zeitaufwendiger - aufsuchender Arbeit ist aufgrund der Personalressourcen nicht möglich. Künftig wird dieser Beratungsbereich ausgebaut. In der geplanten Wohnanlage seitens der GEWOBAU in der Odenwaldallee werden im EG mehrere soziale Einrichtungen angesiedelt. Amt 50 wird hier Wohnanpassungsberatung in sein Beratungsangebot integrieren und ein geeignetes Konzept hierfür entwickeln.</p>	
Nr. 256/2020 SPD-Fraktion	Klimawandel sozial gestalten: Armut entgegenwirken –	keine	Bürger*innen, die Transferleistungen beziehen (SGB II, SGB XII, AsylbLG,	Abstimmung Sozialbeirat

	Information und Hilfe verbessern		<p>Wohngeld) werden bereits bisher umfassend beraten und über die Hilfsmöglichkeiten aufgeklärt; dies kann an folgenden Beispielen belegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürger*innen mit Stromschulden oder auffälligen Energiekosten werden bereits jetzt auf die Energieberatung der ESTW hingewiesen; • Sowohl bei Erstausrüstung wie auch bei Ersatzbeschaffung verweist das Sozialamt auf die Versorgung der Bürger*innen mit energieeffizienten Geräten und beschafft diese regelmäßig über das Sozialkaufhaus der GGFA. • In der Broschüre „Gut beraten – günstig leben“ wird an vielen Stellen auf die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten des Sozialamtes hingewiesen • Das Angebot der ESTW bezgl. der Energieberatung ist auf Seite 165 der Broschüre zu finden. <p>Bezüglich der Anforderungen an die Broschüre wird folgendes festgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Broschüre ist bereits seit September 2020 digital barrierefrei zugänglich (www.erlangenpass.de); 	<p>einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen</p> <p>Abstimmung SGA einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen</p>
--	----------------------------------	--	---	--

			<ul style="list-style-type: none"> Die Broschüre enthält auf den Seiten 206 – 208 ein Stichwortverzeichnis (Indexverzeichnis). 	
Nr. 363/2020 ÖDP- Stadtratsfraktion	Konzept für eine Pflegeoffensive	keine	Das Pflegebedarfsgutachten gibt Auskunft über den aktuellen Bedarf ambulanter Dienste sowie (teil-)stationärer Pflegeplätze in Erlangen (Stand: 31.12.2019) sowie den prognostizierten Bedarf bis 2030/2035. Die Ergebnisse werden im SGA am 11.02.2020 vorgestellt. Schlussfolgerungen und eine Entscheidung über weitere Arbeitsschritte wie z.B. eine Pflegeoffensive sollten erst nach genauer Analyse des Gutachtens und auf Grundlage der ermittelten Daten abgeleitet und diskutiert werden.	Abstimmung Sozialbeirat einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen Abstimmung SGA einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen
Nr. 340/2020 CSU- Stadtratsfraktion	Konzept „Konfliktmanagement im öffentlichen Raum“	Nicht absehbar	AKIM in München arbeitet projektbezogen auf eine konkrete Anforderung Betroffener hin. Lt. Jahresrückblick 2018 gab es in München 43 Fallanfragen und 35 „Konfliktorte“ (überwiegend Treffpunkte Jugendlicher und „Feier-Hotspots“ im öffentlichen Raum). Vor der Erstellung eines Handlungskonzepts für Erlangen sollte vor dem Hintergrund dieser Fallzahlen in München (1,47 Mio. Einwohner*innen; rd. 1,6 Mio. Ankünfte in	Abstimmung Sozialbeirat einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen Abstimmung SGA einstimmig / mit .. gegen ... Stimmen

			<p>gewerblichen Beherbergungsbetrieben) zunächst die Problem- und Bedarfslage in Erlangen (113.877 Einwohner*innen; 262.351 Ankünfte) ermittelt und hieraus Schlussfolgerungen für die Ansiedlung an einer zuständigen Stelle innerhalb der Stadtverwaltung erörtert werden. Diese würde aufgrund des spezifischen Auftrags gesonderte Personalressourcen erforderlich machen.</p>	
--	--	--	--	--